

Gemeindebrief

Advent und
Weihnachten 2017



Durch die herzliche Barmherzigkeit
unseres Gottes wird uns besuchen das
aufgehende Licht aus der Höhe, damit
es erscheine denen, die sitzen in Fins-
ternis und Schatten des Todes, und
richte unsere Füße auf den Weg des
Friedens. Lukas 1, 78-79

Monatsspruch Dezember 2017

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. Lukas 5 12-79

Inhaltsverzeichnis:

Geistliches Wort	Seite 3
Termine	Seite 4-5
Das Konzept der Weltläden	Seite 6-7
Fahrradwerkstatt-Selbsthilfe	Seite 8
Ein Brief zum Reformationsjubiläum	Seite 9
Kirchenmusik	Seite 10-11
Kinderseite.....	Seite 12
Regionales.....	Seite 13
Senioren	Seite 14
Aus unseren Kirchenbüchern	Seite 15
Altersteilzeitinfo J. Harnack	Seite 16
Neue Jugendmitarbeiterin	Seite 17
Fotochronik	Seite 18-19
Kontakte und Impressum	Seite 19
Austausch mit Studenten aus Brasilien.....	Seite 20
Kirchgeld 2017.....	Seite 20-21
Gottesdienste	Seite 22
Bibelwoche.....	Seite 23-24

Geistliches Wort

Liebe Gemeinde,

mit diesem Gemeindebrief laden wir herzlich zu den nächsten Gottesdiensten und Veranstaltungen ein und zeigen im Rückblick Höhepunkte der letzten Zeit aus dem Gemeindeleben.

Mit den bevorstehenden Terminen erreichen wir das Jahresende und blicken in ein neues Jahr.

Im Kirchenjahr heißt es, dass am Ewigkeitssonntag etwas abgeschlossen wird und am 1. Advent etwas Neues beginnt. Dieser Übergang ist wichtig. Sind wir bereit dafür? Haben wir die Sehnsucht nach Orten und Antworten wachgehalten, die uns an Sinn und Halt im Leben erinnern? Haben wir das Leben feiern können und in der Gemeinschaft mit anderen uns selbst in geschenkter Einzigkeit erkannt? Haben wir unsere Verantwortung in dieser Welt gefunden, weil sie allen gehört und gerade den Nächsten am meisten gilt? War Platz für viel dankbare Freude und die Kraft für ehrliches Bitten? In der Nähe zu Gott erfahren Menschen sich selbst und in ihm befreit davon, für alles selbst verantwortlich zu sein. In allem Wandel des Lebens ein wichtiger Halt! Für die Alten bleibt er derselbe, der das lange Leben kennt und zuletzt segnen kann, für die Jungen der, der zu Halt und Zukunft wird, weil man im Hineinwachsen und in allem Handeln Begleitung braucht. Kein Mensch soll so leben müssen, dass er sich selbst der Nächste bleiben muss. Die Botschaft im ausklingenden Kirchenjahr heißt: Fürchte dich nicht, Gott ist die Ewigkeit, die Jesus Christus für uns aufgeschlossen hat. Und wenn mit dem 1. Advent ein neues Kirchenjahr beginnt, dann dürfen wir den Anfang dieser großen Hoffnung wieder als Geboren werden in alle Hoffnung und Sehnsucht dieser Welt erfahren, weil es ein Kind ist, in dem Gott sich in dieser Welt offenbart. Mögen wir Halt und Hilfe darin erfahren, jeder da wo er lebt und Verantwortung trägt, wo er hofft und wo er wartet. Mögen alle in diese Hoffnung eingeschlossen sein, die hastig uns rastlos leben, die heimatlos sind und die verloren haben. Möge unser Leben Teil der Verheißung sein, die uns allen gilt. Gott spricht: „*Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.*“ (Ezechiel 37,27; Monatsspruch November)

Ich grüße Sie herzlich

Ihre Pastorin Susanne Attula

Das interessiert Sie:

Mittwoch, **29. November, 14 Uhr** Seniorennachmittag, St. Marien, das Projekt „**Adventskalender in Ribnitz**“ wird vorgestellt. Viele fleißige Frauen haben im Laufe des Jahres im Wohlfühlhaus die ansprechenden Kalendertüren gefertigt, hinter denen sich eine Überraschung für jeden Adventstag präsentiert. An verschiedenen Orten der Stadt sind die Kalendertüren zu finden, am 24. Dezember wird sie in unserer Kirche geöffnet werden. Wir laden herzlich zu diesem Nachmittag ein. Die Kinder des Gitarrenkreises werden uns begleiten.

Am **Sonnabend, den 9. Dezember**, findet von **9 bis 11 Uhr** ein **Adventsfrühstück** mit der Theologin Dr. Nicole Chibici-Revneanu statt. Die Leiterin des Bibelzentrums Barth begleitet uns thematisch und musikalisch durch den Vormittag. Das Thema ist: „**Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.**“ Herzliche Einladung Advent zu feiern mit Liedern, Texten und einem festlichen Frühstück, zu dem bitte jeder etwas beiträgt!

Am selben Wochenende ist in Ribnitz Adventsmarkt. Am **9.12.** wird um **17 Uhr** ein **Krippenspiel mit Erwachsenen** auf der Bühne gezeigt.

Wir feiern den **Adventsnachmittag** in Kuhlrade im Dorfgemeinschaftshaus am **Dienstag, den 12. Dezember um 14 Uhr**.

Am **Dienstag, den 19.12. um 14 Uhr**, findet die **Weihnachtsfeier der Diakonie-Sozialstation** in der Winterkirche für Patienten und Betreute statt.

Vorankündigungen:

3.3. Weltgebetstag (der Frauen), Thema: Surinam

21.3. Themenabend mit Dr. Eckart Reinmuth zum Thema: Abendmahl

Gemeindefreizeit auf dem Zingsthof vom **25.-27. Mai**

Es gibt eine neue Serie von **Postkarten**, die Motive aus unserer Kirche und Gemeinde tragen. Einige wenige davon sind auf dieser Seite zu sehen. Diese neuen Postkarten sind ab der Adventszeit in der Kirche käuflich zu erwerben. Der Erlös kommt in die Baukasse unserer Kirche. Die Fotos für die Postkarten hat Jane Schulz gestaltet.



Fair-Transparent-Sozial: Das Konzept der Weltläden

von Denise Hanauer

Die Idee, Weltläden zu eröffnen, entstand in den 1970er Jahren in Kooperation von Arbeitsgemeinschaften der evangelischen und katholischen Jugend. Ziel war und ist es, fairen Handel voranzutreiben. Im Unterschied zu anderen Anbietern, wird dieser Anspruch jedoch auf alle am Handel beteiligten Akteure bezogen: Produzentinnen und Produzenten, Importeure und die Weltläden selbst. So sollen folgende Kriterien von fairem Handel erfüllt werden: Sozial- und Umweltverträglichkeit, Transparenz, demokratische Strukturen, Non-Profit-Orientierung, Informations- und Bildungsarbeit sowie Kontinuität.

Insbesondere die Menschen in den Ländern des globalen Südens sollen im Vordergrund stehen; der Respekt vor ihrer Arbeit, der Umwelt sowie eine verlässliche und existenzsichernde Bezahlung.



Das Sortiment umfasst zum einen klassische landwirtschaftliche Erzeugnisse wie Tee, Kaffee, Schokolade, Gewürze etc., zum anderen aber auch (Kunst-)Handwerk, Haushaltsartikel oder ähnliches.

Bild-Quelle: <http://www.mitteldeutsche-kirchenzeitungen.de/2010/08/27/siegel-als-beruhigungspille/>

Heute wird die Anzahl an Weltläden in Deutschland auf etwa 900 geschätzt. Auch bei uns in Ribnitz gibt es die Möglichkeit, am Konzept der Weltläden teilzunehmen: Im Foyer der Stadtkirche Ribnitz gibt es schon seit längerer Zeit einen kleinen Stand mit fair gehandelten Produkten, die in der Kirche käuflich erworben werden können. So kann jede/r, der/die dies möchte, den globalen fairen Handel auch von unserer Gemeinde aus unterstützen!

Weitere Informationen finden sie dazu auch unter www.oekohaus-rostock.de und www.weltladen.de.



Eröffnung einer Selbsthilfe - Fahrradwerkstatt im Neubaugebiet als integratives Angebot

von Janett Harnack

Eröffnung einer Selbsthilfe -Fahrradwerkstatt im Neubaugebiet
als integratives Angebot

Im Dezember wird in der Prager Straße 10 im Neubaugebiet eine Fahrradwerkstatt eröffnet. Hier soll einmal in der Woche die Möglichkeit bestehen, sein Fahrrad selbst zu reparieren. Herr Ayman aus Syrien wird die Selbsthilfewerkstatt betreuen. Er ist zwar kein Feinmechaniker, aber gemeinsam einen Schlauch zu wechseln, Licht zu überprüfen oder diverse andere Kleinreparaturen zu erledigen dürfte kein Problem sein. Die Werkstatt wird von unserer Gemeinde und Herrn Berg vom VFLAQ in Ribnitz betreut.

Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat 3000,- Euro für die Werkstatt zur Verfügung gestellt.

Unsere Idee ist, dass sich in dieser Werkstatt Geflüchtete und Einheimische begegnen und kennen lernen. Bis zum Frühjahr sind dann die Räder durch repariert und flott für die erste Ausfahrt. Vielleicht sogar gemeinsam. Also erzählen Sie das Projekt weiter, kommen Sie mit ihrem Rad und holen sich Tipps oder trinken Sie einfach nur mal einen Tee mit Herrn Ayman!

An welchem Tag die Werkstatt geöffnet hat erfahren Sie in der Kirche, über die OZ oder dann in der Prager Straße 10.

Ein Brief zum Reformationsjubiläum

von Anna-Margarethe Zdrenka

Leiw Läser, leiw Gäst, leiw plattdütsch Frünn'

Dat „luthert“ dit Johr in ganz Dütschland, mit Recht, denn siene Bibelowersetzung von't Latiensche in't Dütsche is je dei Grundlag för uns hochdütsche Sprak un dat bät up denn' hütigen Dag.

Nu willen wi hüt oewer up ein anner Bibelowersetzung ein Oog schmieten, up dei von denn' Pommern Johann Bugenhagen, geb. am 24.06.1485 in Wollin, gest. am 20.04.1558 in Wittenberg. Hei wier ein von Martin Luther sien Mitarbeiter in Wittenbarg un hett em ok berad't. Johann Bugenhagen also hett denn' hochdütschen Text in't Plattdütsche bröcht. Dat wier tau dei Tiet dat Mittelnedderdütsch, wat dei Sprak oewerall von dei Hanse wier. Disse plattdütsche Bibel würd 1533/1534 druckt, also noch **vör** dei hochdütsche Luther-Bibel. Sei is as Bugenhagen-Bibel orrer ok as Lübecker-Bibel bekannt worden.

Dat nu is denn' Herzog Bogiskaw XIII.; dei sien Residenz in Borth harr, tau danken. 500 Stück würden in sien Druckeri druckt mit Holtschnitten von Erhart Alldorp schmückt. Disse Bibeln würden denn as Altorbibeln nutzt.

Leiw Läser, leiw Gäst, leiw plattdütsch Frünn'

In dat Bibelzentrum in Borth koent Ji noch mihr dorvon tau weiten kriegen. In Gripswold is upstunns ok ein von disse Bibeln utstellt. Is doch 'ne lütt Reis wiert, orrer? Wer hüt up Plattdütsch inne Bibel läsen mücht, för denn' giwt dat „Dat Ni Testament, För plattdütsch Lüd in ehr Muddersprak oewerdragen“¹⁾

Un dor findt sick taun Bispill bi Matheus 19/19: „Jesus oewer säd: „Des: (Gebote, d.V.) du sast di nich an'n Minschenlewen vergripen, du sast dei Eh nich brecken, du sast nich stehlen, du sast kein falsch' Tügnis nich geben, holl Vader un Mudder in Ihren un giw dinen Nebenmischen gradso veel Leiw as di sülwen“.¹⁾

Mi dücht, dat gellt ok hüt un wart gellen, solang Minschen miteinander läben. Mit dissen Gedanken grüß ick Juch all.

Hollt Juch fuchtig

Juch Anna-Margarethe Zdrenka

Neues von der Kirchenmusik

„Ribnitz singt“

heißt es am **17. Dezember** ab **17 Uhr**. Zu hören sind der Shantychor „De Fischländer Seelüd, der katholische und evangelische Kirchenchor, sowie der St.Klarenchor. Lieder zum Mitsingen runden den Abend am dritten Advent ab. Eine Spende für ein soziales Projekt wird erbeten.



„Feuerwerk der Orgeltöne“

heißt es zum Silvesterkonzert am **31. Dezember** um **21 Uhr** mit Kantor Christian Bühler. Bei freiem Eintritt sind Bilder, Texte und Orgelmusik unter dem Titel "Im Norden - Brahms tanzt Rumba" zu erleben. Eine Videoübertragung auf Leinwand zeigt ein Stück für Füße allein, dazu Musik von Mendelssohn, Brahms, Buxtehude, u. a.

Frauenensemble "Vox Mariae"

der neue junge Frauenchor an der Marienkirche nennt sich "Vox Mariae", die "Stimme Mariens". Die Mitsingenden proben selbständig und treffen sich mit Kantor Bühler wenige Male. Das Ergebnis ist am Sonntag, **25. Februar** um **17 Uhr** in der Winterkirche zu hören: Geistliches zur Passionszeit, aber auch Filmmusik und Gospels. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Orgel-Schnupperkurs

am Samstag, **10. März** sind Klavierspielende und Interessierte eingeladen sich mit dem Instrument Orgel und alles was dazugehört, zu befassen. Beginn ist um **10.30 Uhr**, Ende gegen 15.30 Uhr, Verpflegung ist gesichert. Kostenbeitrag 10,- €.

Musik im Gottesdienst:

Flötenkreis „Boddenvierer“: **10. Dezember, 10 Uhr**

Kirchenchor: **24.12. um 17 Uhr**

Violine und Klavier: **14. Januar, 10 Uhr**

Posaunenchor der ev. Kirche Graal-Müritz

Der Graal-Müritzer Posaunenchor ist einer der 80 Posaunenchöre der Meckl. Landeskirche. Wir haben Freude daran, Gottesdienste und andere Veranstaltungen durch unsere Musik zu bereichern.

In Kürze beginnen wir mit einer Anfängergruppe.

Es sind noch Plätze frei.

Interessenten aller Altersgruppen sind herzlich willkommen. Nähere Informationen können sie erfragen bei:

Dr. Th. Fischer

Reinhard Poppe Tel. 038206 77431

Oder schauen Sie doch mal auf unsere Internetseite:

<https://posaunen.jimdo.com/>

Novembertag

Nebel hängt wie Rauch ums Haus,
drängt die Welt nach innen;
ohne Not geht niemand aus;
alles fällt in Sinnen.

Leiser wird die Hand, der Mund,
stillter die Gebärde.
Heimlich, wie auf Meeresgrund,
träumen Mensch und Erde.

Christian Morgenstern

Die Kinderseite mit Kirchenmaus Luise



Hallo Kinder,

ich habe schon ganz schön Winterspeck angesetzt! Erst die leckeren Suppen am Reformationstag und dann die Martinshörnchen am Martinstag. Meine Tante die Feldmaus war am Martinstag dabei und hat nicht schlecht gestaunt, dass wenn man teilt alle was bekommen. Feldmäuse denken ja meist zuerst an sich und teilen nicht so gerne.

Ich habe sie zum Familiengottesdienst am 1. Adventnachmittag wieder eingeladen, wenn es den leckeren Kuchen gibt. Ihr backt doch in den Familien wieder fleißig?! Oh wie freue ich mich auf die Adventszeit! Gemütliches Kerzenlicht, Geschichten und leckere Pfefferkuchen. Draußen kann es ruhig kalt sein, hier in meiner Kammer ist es kuschelig warm.

Ihr probt ja auch schon fleißig für das Weihnachtsmusical von Hartmut Zilch und ich kann das Lied der Weisen schon auswendig. Hoffentlich hört ihr mein Gepiepse nicht, aber das Lied klingt so schön orientalisch! Vielleicht ist auch ein Kamel dabei? Die Geburtstagsfeier von dem kleinen Kind in der Krippe ist für mich jedes Jahr eins der schönsten Feste! Und dass Jesus das eigentliche Geschenk zum Weihnachtsfest ist, habe ich natürlich schon gelernt. Trotzdem freue ich mich auf den großen Tannenbaum unten in der großen Kirche, denn da liegt auch immer ein kleines Geschenk für mich zusätzlich neben der Krippe. Ob das vom Weihnachtsmann ist?

Ich wünsche euch eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und hoffe, dass ihr euch genauso darauf freut wie ich!

Regionales

Liebe Jugendliche,

Die Jugendkirche Rostock lädt zu folgenden Terminen ein:

Zu den **TAIZÉ-Andachten** laden wir am **30.11.**, am **25.1.** und am **22.3.** um **19:30 Uhr** Menschen aller Altersgruppen ein, bei Gesängen, Gebeten und Stille ähnlich wie in Taizé Ruhe zu finden, Kraft zu schöpfen und Gott zu begegnen.

Für Menschen, die das mehrstimmige Singen intensiver unterstützen möchten, gibt es um **18:30 Uhr** eine **Ansing-Chor-Probe**.

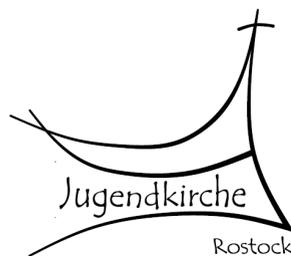
Die nächsten **JUKI-Treffs** finden am **1.12.** (Adventsbacken) und am **5.1.** von **18:00-21:00 Uhr** statt. Neben Angedachtem und gemeinsamen Essen gibt es interessante Ideen von Jugendlichen für Jugendliche. Außerdem Zeit zum Spielen, Quatschen und Chillen.

Von Januar bis April 2018 wird es wieder ein **Bandprojekt für Instrumentalisten und SängerInnen** ab 13 Jahren in der Jugendkirche geben. An 6 Samstagen (**20.1./27.1./ 3.3./10.3./ 7.4./14.4.**) wird Musik aus dem Bereich Pop und Rock geprobt. Am **15.4.** gibt es dann ein Konzert in der Jugendkirche.

Seit dem Herbst gibt es in der Jugendkirche wieder eine **JUKI-Junior-Band**. Heranwachsende Musikbegeisterte von 8-12 Jahren proben donnerstags nachmittag. Weitere Mitspieler sind herzlich willkommen.

Für Jugendliche ab 15 Jahren, die sich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren wollen, bietet das Evangelische Kinder- und Jugendwerk vom **2.-9.2.** einen **Jugend-Gruppenleiter-Kurs** in Neu Sammit an.

Info 's bei Andreas Braun unter www.jugendkirche-rostock.de
<http://instagram.com/juki.rostock>
www.facebook.com/jugendkirche.rostock.alt/



Rostock

Die Senioren treffen sich

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,
Sie sind herzlich eingeladen zum:



- **Seniorenachmittag in St. Marien um 14 Uhr** -

13. Dezember // 31. Januar // 28. Februar

- **Bewegung nach Musik mit Frau von Platha** -

jeweils am 1. und 3. Donnerstag im Monat in St. Marien

Achtung: wir beginnen bereits um **14 Uhr!**

- **Gottesdienste in den Seniorenheimen** -

Boddenstr. 4: freitags um 10 Uhr:

1.12.17 // 5.1.18 // 2.2.18

Musikantenweg 3: freitags um 9.30 Uhr:

15.12.17 // 11.1.18 // 9.2.18

Freudenberg: freitags um 10 Uhr:

22.12.17 // 24.1.18 // 23.2.18



Meine liebste Bibelstelle

Rosalie Abeler

*„Denn was hat ein Weiser dem
Toren voraus? Was hilft's dem Ar-
men, dass er versteht, unter den
Lebenden zu wandeln?“*

Prediger 6,8

Aus unseren Kirchenbüchern

- getauft wurden -

Jana Melzow aus Ribnitz

Doreen Schacht aus Ribnitz

- verstorben sind -

Ursula Dannenberger aus Ribnitz

Gerda Peithmann aus Bartelshagen I

*Barmherzig und gnädig ist der Herr,
geduldig und von großer Güte.*

Psalm 103, 8

Liebe Gemeindemitglieder,

im September habe ich meinen 60. Geburtstag gefeiert und viele von Ihnen haben mich mit Segenswünschen und Geschenken bedacht. Dafür vielen Dank!

Seit Oktober diesen Jahres bin ich in der Altersteilzeit. Das bedeutet, dass ich weiter so arbeite wie bisher, nur für weniger Geld. Dafür gehe ich nach dem Sommer 2019 in die sogenannte Ruhephase bis zu meinem Renteneintritt 2021.

Ich hoffe, dass wir alle gesund und munter bleiben und ich mit Ihnen gemeinsam weiterhin ein schönes und fröhliches Gemeindeleben gestalten kann.

Seien Sie alle herzlich begrüßt,

Ihre Janett Harnack



Neue Jugendmitarbeiterin stellt sich vor

Ich bin Sophie Schicketanz. Ich habe in Berlin Religionspädagogik studiert und in einer Kirchengemeinde gearbeitet. Jetzt hat es mich wieder in den Norden verschlagen. Ich wohne mit Kind und Hund in Rostock. Ich bin seit dem Sommer als Jugendmitarbeiterin mit 20 h in der Region Ribnitz/ Sanitz aktiv. Ich freue mich darauf, mit Jugendlichen zusammen Projekte für Jugendliche zu gestalten. Ich mag alte Kirchen und alte Geschichten. Ich bin neugierig auf neue Wege und neue Aktionen. Gerne mit Feuer, Theater oder einfach nur gemütlich mit einem Spiel.

Ich werde schulkooperativ arbeiten und die Kirchengemeinden vor Ort in ihrer Jugendarbeit unterstützen. Besonders wichtig ist mit die Zusammenarbeit und Ausbildung von Ehrenamtlichen.



Ich werde auch regionale Angebote installieren, an denen Jugendlichen aus verschiedenen Gemeinden der Region zusammentreffen. Konkret ist das dann hier mal ein Jugendabend, da eine Konzeptbesprechung mit einer Gemeinde bzgl. der Jugendarbeit. Manchmal auch ein Samstag, ein Wochenende oder eine größere Fahrt. Ich freue mich auch die Zusammenarbeit mit Ihnen als Familien, Ehrenamtliche oder als Gemeindemitglieder!

Erreichbar bin ich im Moment unter
0162/4580896

sophie.schicketanz@elkm.de

Fotochronik des letzten Vierteljahres



Der Besuch der
Geflüchteten und
ehrenamtlichen Helfer
in der Ribnitzer
Bibliothek am 06.
November 2017. Es war
sehr aufschlussreich und
hat allen viel Spaß
gemacht!





Peter Wollburg bei
der Arbeit



Die Gitarren-Kinder
mit Frau Wilpert

Unsere Mitarbeiter sind für Sie da:
Pastorin Attula ist dienstags von 8-12 Uhr und von 18-19 Uhr und donnerstags von 10-12 Uhr im Pfarrbüro zu erreichen, sonst nach Vereinbarung.

Büro im Pfarramt:

Telefon: 0 38 21 / 81 13 51

Email: ribnitz@elkm.de

Pfarramt - Neue Klosterstr. 17
18311 Ribnitz-Damgarten

Bürozeit Sekretärin:

dienstags von 9.00 - 11.30 Uhr

Kantor Christian Bühler:

Telefon: 0 38 21 / 8 69 12 03

Email: kantorbuehler@gmx.de

Gemeindepädagogin Janett Harnack:

Telefon: 01 74 / 51 56 56 5

Hauptstraße 14, 18337 Kuhlrade

Cornelia Dodt (2. Vors. d. KGR):

Telefon: 0 38 21 / 81 06 08

Küsterin Rosalie Abeler:

Telefon: 0 38 21 81 41 84

Telefon in der Marienkirche:

Mobil: 01 74 / 83 63 76 4

Bankverbindung:

EKK Kassel

IBAN: DE09 5206 0410 0005 3505 57

BIC: Genodef1EK1

Herausgeber:

Ev. Luth. Kirchengemeinde Ribnitz
(Auflage: 1.300 St.)

Redaktion:

Benjamin Strohner

Denise Hanauer

Marion Strohner

Austausch mit Studenten aus Brasilien

In der Zeit vom 13.-20. Januar 2018 werden 2 Studenten aus Südbrasilien in unserer Gemeinde zu Gast sein. Das Gustav-Adolf-Werk (als die zentrale Organisation zur Unterstützung der evangelischen Minderheiten in aller Welt) unterstützt schon viele Jahre dieses Austauschprogramm, das Deutschstudenten aus Brasilien die Möglichkeit gibt unser Land, unsere Sprache und unsere Kirche genauer kennenzulernen. Auch Mecklenburg ist ständiger Gastgeber, in diesem Jahr unsere Kirchengemeinde.

Am Sonntag, den 14. Januar 2018, können Sie unsere Gäste im Gottesdienst kennenlernen. Beide werden an jedem Vormittag in der Löwenzahnschule in Damgarten sein können. Es sind in der Woche weitere Begegnungen geplant, die wir Ihnen bekanntgeben werden.

Kirchgeld 2017

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie um das Kirchgeld. Zur Erinnerung: Das Kirchgeld ist Bestandteil der Kirchensteuer. Es wird von allen Gemeindegliedern erbeten, unabhängig davon, ob sie Kirchensteuer zahlen oder nicht (also auch von Rentnern), ist also so etwas wie ein Gemeindebeitrag. Deshalb bleibt dieses Geld auch in voller Höhe in unserer Gemeinde und bildet eine wichtige finanzielle Grundlage für die Gemeindegemeinschaft, wie wir bereits im letzten Gemeindebrief ausführten.

Herzlichen Dank sagen wir schon jetzt allen, die bereits für 2017 Kirchgeld bezahlt haben. Alle anderen sollten einen Überweisungsträger zur Hand nehmen und folgendes eintragen:

Zahlungsempfänger: Ev. Luth. Kirchengemeinde Ribnitz

IBAN: DE09 5206 0410 0005 3505 57

BIC: Genodef1EK1

Verwendungszweck: Kirchgeld 2017

Bescheinigung erwünscht () (Ihre Adresse)

Falls Sie eine Quittung für das Finanzamt benötigen, kreuzen Sie das bitte auf dem Überweisungsträger an. Bitte fügen Sie auch Ihre Adresse bei, damit wir die Zahlung entsprechend zuordnen können.

Eine Barzahlung ist natürlich auch möglich am Kirchgeldzahltag dem 5.12.2017 von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr in der St. Marienkirche Ribnitz.

Die Kirchgeldtabelle

Die Höhe des Kirchgeldes legen Sie an Hand der Tabelle bitte selber fest:

Monatliche durchschnittliche Einkünfte in €	Jährliches Kirchgeld in €	Monatliche durchschnittliche Einkünfte in €	Jährliches Kirchgeld in €
Bis 375,-	0,-	Bis 2.375,-	76,-
Bis 500,-	16,-	Bis 2.500,-	80,-
Bis 625,-	20,-	Bis 2.625,-	84,-
Bis 750,-	24,-	Bis 2.750,-	88,-
Bis 875,-	28,-	Bis 2.875,-	92,-
Bis 1.000,-	32,-	Bis 3.000,-	96,-
Bis 1.125,-	36,-	Bis 3.125,-	100,-
Bis 1.250,-	40,-	Bis 3.250,-	104,-
Bis 1.375,-	44,-	Bis 3.375,-	108,-
Bis 1.500,-	48,-	Bis 3.500,-	112,-
Bis 1.625,-	52,-	Bis 3.625,-	116,-
Bis 1.750,-	56,-	Bis 3.750,-	120,-
Bis 1.875,-	60,-	Bis 3.875,-	124,-
Bis 2.000,-	64,-	Bis 4.000,-	128,-
Bis 2.125,-	68,-	Über 4.000,-	132,-
Bis 2.250,-	72,-		

Unsere Gottesdienste

In Ribnitz:

Sonntag	03.12.2017	15:30 Uhr	1. Advent mit Familiengottesdienst
Sonntag	10.12.2017	10 Uhr	2. Advent mit Abendmahl und Flötenkreis
Sonntag	17.12.2017	10 Uhr 17 Uhr	3. Advent mit Krippenspiel Konzert „Ribnitz singt“
Sonntag	24.12.2017	15:30 Uhr	Christvesper für Familien
Heiliger Abend		17 Uhr 22 Uhr	Christvesper mit Chorauftritt Christmette
Montag	25.12.2017	10 Uhr	1. Weihnachtstag
Dienstag	26.12.2017	10 Uhr	2. Weihnachtstag mit Weihnachtsliedersingen
Sonntag	31.12.2017	17 Uhr 21 Uhr	Jahresabschluss mit Abendmahl Feuerwerk der Orgeltöne
Montag	01.01.2018	17 Uhr	Neujahr
Sonntag	07.01.2018	10 Uhr	Erster Sonntag nach Epiphantias mit Abendmahl
Sonntag	14.01.2018	10 Uhr	2. Sonntag n. Epiphantias mit anschließendem Neujahrsempfang
Sonntag	21.01.2018	10 Uhr	Letzter Sonntag n. Epiphantias
Sonntag	28.01.2018	10 Uhr	Septuagesimae
Sonntag	04.02.2018	10 Uhr	Sexagesimae mit Abendmahl
Sonntag	11.02.2018	10 Uhr	Estomihi
Mittwoch	14.02.2018	19 Uhr	Aschermittwoch
Sonntag	18.02.2018	10 Uhr	Invocavit
Sonntag	25.02.2018	10 Uhr	Reminiszere

In Kuhlrade:

Sonntag	24.12.2017	16 Uhr	Heiliger Abend mit plattdeutschem Gottesdienst
---------	------------	--------	--

In Rostocker Wulfshagen:

Sonntag	24.12.2017	15 Uhr	Heiliger Abend
---------	------------	--------	----------------

Herzliche Einladung zur Ökumenischen Bibelwoche zum Hohelied!

Es geht um die Liebe.

Eine besondere Bibelwoche erwartet Sie mit Texten aus dem Hohelied. Ein Buch, das sonst nicht im Fokus gottesdienstlicher Lesungen, von Bibelabenden oder als biblischer Text in Gruppen, Kreisen, Mitarbeiterteams oder Hauskreisen steht.

Es wird persönlich, sehr persönlich sogar – eine wunderbare Chance, so mit Gott, mit sich selbst und mit anderen ins Gespräch zu kommen über ein Thema, das einerseits uns alle betrifft, über das wir aber dann doch nicht so gerne reden, wenn es uns angeht. Und schon gar nicht in der Kirche. Im Hohelied begegnen sich die zwei Welten der Liebe: die menschliche und die göttliche. In dieser Begegnung göttlicher Liebe mit den menschlichen Erfahrungen von Liebe weitet sich unser Bild von Liebe. Diese Liebe Gottes, die in den Menschen wirkt, beschreibt Paulus im Hohelied der Liebe und schließt: „Die Liebe ist das Größte“.

Diese Bibelwoche wagt es, sich den Texten des Hoheliedes und 1. Korinther 13 mit ihren besonderen Herausforderungen zu nähern. Lassen Sie sich überraschen!

Dieses Jahr findet die Bibelwoche vom 22.-24.01. in der katholischen Gemeinde (Neuhöfer Str.) und vom 29.-31.01.2018 in der St.-Marienkirche statt. Wir treffen uns jeweils von 19 bis 21 Uhr.

Neben der kreativen Begegnung mit den Bibeltexten laden wir Sie auch noch zu einem kleinen Imbiss und zu zwanglosen Gesprächen bei Tee und Gebäck ein.

Wir freuen uns auf unsere gemeinsame Zeit!

Ökumenische Bibelwoche 2017/2018



Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

Es geht um die Liebe!

**Am 22.-24.01.2018 in der katholischen
Gemeinde (Neuhöfer Str.) und 29.-
31.01.2018 in der St.-Marienkirche.**

Jeweils um 19 Uhr.